

Brettspiele zur Ausleihe

HÜNFELD. Einen Brettspielverleih bietet das Jugend- und Familienzentrum in Hünfeld ab Montag, 16. November, in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement Hünfeld Nord/Ost an. Eine Auflistung aller Spiele gibt es online unter <https://jugendtreff-huenfeld.jimdo-free.com/aktuelles/laufende-projekte-angebote/spieleverleih/>. Alternativ kann auch nach Absprache oder zu den Sprechzeiten an den jeweiligen Standorten durch die Bestände gestöbert werden.

Blut spenden

HÜNFELD. Der DRK-Blutspendedienst bietet im Dezember wieder Blutspendetermine an: In Burghaun (Achtung: statt Termin in Hünfeld), Dienstag, 1. Dezember, von 15.45 bis 19.45 Uhr in der Haunehalle, Wehrstraße; in Hofaschenbach, Mittwoch, 9. Dezember, von 16.30 bis 20 Uhr, Bürgerhaus, Schulstraße 19; in Mansbach, Mittwoch, 16. Dezember, von 15.45 bis 19.45 Uhr, Bürgerhaus, Dorfweise 21; in Arzell, Donnerstag, 17. Dezember, 15.45 bis 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Berg 8; in Michelsrombach, Montag, 21. Dezember, von 17 bis 20 Uhr, DGH, Zur Schilda 1; und in Steinbach, Mittwoch, 23. Dezember, 18 bis 21 Uhr, DGH, Mittelstraße 26. Info: Telefon (0800) 1194911

Kostenlose Kalender

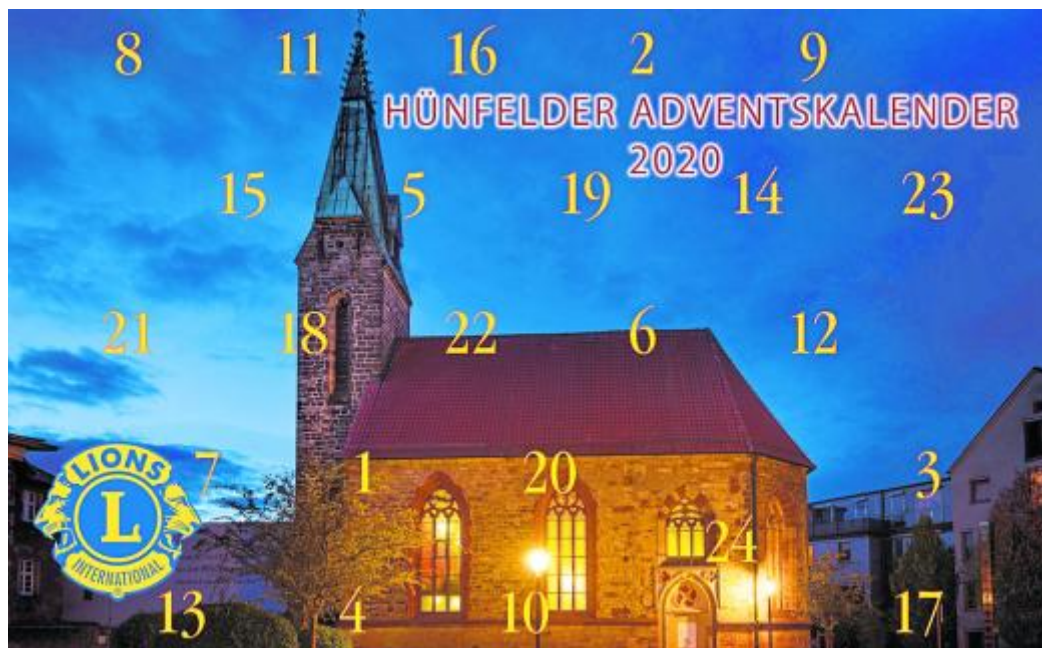
HÜNFELD. Die Bibelgemeinde NordRhön bietet für die Einwohner von Hünfeld und Umgebung kostenlose Kalender für 2021 an, die über die Internetseite www.bibelgemeinde.de bestellt werden können. Die Kalender wurden in den Vorjahren an interessierte Bürger auf dem Hünfelder Martinsmarkt ausgegeben, was in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie nicht möglich ist.

Kabelarbeiten

HÜNFELD. Wegen der Verlegung von Lichtwellenleiter-Kabeln im Bereich der Kläranlage wird von Montag, 23. November, bis Mittwoch, 4. Dezember, in der Straße zur Kläranlage entlang der zentralen Kläranlage in Hünfeld eine Vollsperrung erforderlich werden. Die Zufahrt zur Kläranlage selbst bleibt bestehen.

Taizé-Gebet fällt aus

HÜNFELD. Das für den 22. November angekündigte Taizé-Gebet in der Klosterkirche entfällt.



Neuer Adventskalender des Lions-Clubs

HÜNFELD. Ab sofort gibt es den Adventskalender des Lions Clubs Hünfeld zu kaufen. Das teilt Präsident Frank Steinacker mit. Zum Preis von 5 Euro kann der traditionelle Kalender bis zum 30. November in der Goldschmiede Emig, der Hirsch-, Marien-, Kegelspiel-Apotheke, Apotheke am Niedertor und der VR-Bank NordRhön, bei Rieger Physiotherapie sowie bei Hausrat Vogt in Hünfeld erworben werden. Die Mitglieder des Lions Clubs Hünfeld freuen sich über die langjährige und treue Unterstützung durch

die regionale Geschäftswelt. Das von Lions-Freund Bernard Kohlmann fotografierte Motiv zeigt in diesem Jahr die evangelische Stiftskirche Hünfeld. Auf jedem Kalender ist eine individuelle Nummer aufgedruckt. Vom 1. bis 24. Dezember werden täglich unter notarieller Aufsicht jeweils zwei Gewinnnummern gezogen, die auf der Website des Lions Clubs (www.lions-huenfeld.de), in der Hünfelder Zeitung und im Schaufenster von Hausrat Vogt Hünfeld veröffentlicht werden. Täglich werden Gewinne von

zweimal mindestens 100 Euro verlost. Die Gesamtgewinnsumme beläuft sich auf ca. 4500 Euro.

Alle, die nicht zu den Gewinnern gehören, haben die fünf Euro für ihren Lions Adventskalender trotzdem gut angelegt. Weil das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie steht und es sehr viele mittelbar und unmittelbar Geschädigte gibt, wurden noch nicht alle Spendenempfänger festgelegt. Anfang 2021 wird entschieden, wer bevorzugt in unserer Region finanziell unterstützt

Schenken und beschenkt werden

JuFa Hünfeld lädt zum Wichteln ein

HÜNFELD. Legenden eines weihnachtlichen Brauches in Deutschland besagen, dass kleine Wichtel in der Vorweihnachtszeit heimlich Geschenke an die Menschen verteilt haben. Diese Legende möchte das Jugend- und Familienzentrum Hünfeld weiterführen, indem sie die Aktion „Hünfelder Wichteln – schenken und beschenkt werden“ ins Leben rufen.

Dabei schlüpfen Hünfelder Bürger in die Rolle der Wichtel und beschenken sich ge-

genseitig. Es soll sich aber nur um eine kleine Aufmerksamkeit handeln, mit einem Warenwert von bis zu fünf Euro.

Wie funktioniert? Im Vorfeld sucht sich jeder Wichtel eine der vier Kategorien für ein Wichtelgeschenk aus: Kleinkinder bis 6 Jahre, Kinder von 6 bis 12 Jahre, Jugendliche ab 12 bis 18 Jahre, Erwachsene ab 18 Jahre.

Anschließend werden die Pakete gepackt, mit der Kategorie beschriftet und bis zum 11.12.2020 zum Jugend- und Familienzentrum Hün-

feld gebracht oder geschickt (Karl-Medler-Straße 19, 36088 Hünfeld).

Jeder Wichtel wird gebeten, einen kleinen Umschlag mit der eigenen Adresse und der Wunschkategorie beizulegen (die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben). Die Mitarbeiter benötigen diese, um anschließend die Pakete zu verteilen. Im Zeitraum vom 14. bis 18.12.2020 werden dann die Pakete von den Mitarbeitern des Jugend- und Familienzentrums an die Beschenkten verteilt.

Aktiv in Politik und Vereinen

Dietz feierte seinen 85. Geburtstag

HÜNFELD. Seinen 85. Geburtstag hat Franz Josef Dietz aus Hünfeld gefeiert. 44 Jahre lang gestaltete er die Geschehnisse der Stadt Hünfeld als Stadtverordneter mit und war in zahlreichen Vereinen aktiv.

Seinen Ehrentag konnte er nicht wie gewohnt in geselliger Runde verbringen, um seine Gäste und sich nicht in Gefahr zu bringen. Stattdessen stand das Telefon den ganzen Tag nicht still, verrät der vitale 85-Jährige, der sich gerade von einem Krankenhausaufenthalt gut erholt. Die Hünfelder Zeitung nannte ihn einmal den „eigentlichen Ortsvorsteher von Hünfeld“, da er sich in seiner politischen Arbeit auch um die vielen kleinen Anliegen kümmerte. Als geselliger Mensch war er viel in der Stadt unterwegs, hatte ein offenes Ohr und trug zahlreiche Themen ins Rathaus und in die Beratungen der politischen Gremien hinein.

1972 wurde er erstmals in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, der er ohne Unterbrechung bis 2016, 44 Jahre lang, angehörte. Er war von uns 1977 bis 2016 Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke, 35 Jahre Vorstandsmitglied der Stiftung Schustergut und 27 Jahre lang in der Kolpinghauskommission. Auch im Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt wirkte er mit sowie in vielen anderen Gremien.

Für seine außerordentliche Tätigkeit wurde er nicht nur mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, sondern auch mit der großen Ehrenurkunde der Stadtverordnetenversammlung ausgezeichnet.



Franz Josef Dietz feierte in dieser Woche seinen 85. Geburtstag.

Auch in Hünfelder Vereinen war er engagiertes Mitglied. Er gehörte dem Pfarrgemeinderat der St.-Ulrich-Gemeinde an, war 1959 Mitbegründer des THW und mehr als 50 Jahre aktiver Sänger im Männergesangsverein. Auch in seiner Partei, der CDU, gehörte er dem Stadtverbandsvorstand viele Jahre an und engagierte sich bei Wahlkämpfen.

Sein beruflicher Weg begann bei der Firma Ludwig Weber, wo er zunächst im Lebensmittel-Einzelhandel arbeitete und später dann das Lager von Landmaschinen Weber aufbaute. Später wechselte er dann zum Autohaus Gleich und trug dort auch Verantwortung für die Digitalisierung der Lagerhaltung.

Neben der Politik und den Hünfelder Vereinen gehört seine besondere Leidenschaft dem Sammeln von Miniaturflaschen von Spirituosen, von denen er aus der ganzen Welt mittlerweile über 4500 Stück zusammengetragen hat.

Seinen Ehrentag beging er im Kreis der Familie mit seiner Tochter und seinen Enkeln.

Kreisverband bittet um Unterstützung

Zugunsten der DRK-Seniorenarbeit

Hünfeld. Mit einem Spendenaufruf für die Seniorenarbeit des DRK-Kreisverbandes Hünfeld wendet sich DRK Präsident Dr. Eberhard Fennel an Firmen und die Bürger im Hünfelder Land. Die Liste aller Spender soll, verbunden mit Weihnachtsgrüßen, auch in diesem Jahr wieder in der Weihnachtsausgabe der Hünfelder Zeitung unter der Überschrift „An alle Bekannte, Freunde und die werte Kundschaft“ veröffentlicht werden.

Seit vielen Jahren werde im Hünfelder Land der Brauch gepflegt, statt der Versendung von Weihnachts- und Neujahrsglückwünschen an Freunde, Bekannte und Geschäftsfreunde für wohltätige Zwecke eine Spende zu entrichten. An diese Tradition will der DRK-Kreisverband auch diesem Jahr wieder anknüpfen und hofft auf Unterstützung für die Aktivitäten, die durch das Rote

Kreuz für Senioren angeboten werden. Darunter fallen kleinere Ausflüge, gesellige Zusammenkünfte, aber auch eigene Informationsveranstaltungen und Kurse, die wegen der Corona-Krise, leider vorübergehend zurückgefahren werden mussten.

Um den Aufwand für die Glückwunschlösung und insbesondere die Anzeigenkosten zu rechtfertigen, bittet das DRK um einen Mindestbetrag bei den Spenden von 25 Euro. Als Beleg für das Finanzamt gilt das Überweisungsformular. Einzahlungen können unter dem Stichwort „GWA 2020“ bei der Sparkasse Hünfeld, IBAN: DE 49 5305 0180 0070 0387 58 oder der VR-Bank NordRhön eG IBAN: DE 77 5306 1230 0002 5265 49 vorgenommen werden. Letzter Einzahlungstermin ist Montag, 7. Dezember. Später eingehende Spenden können bei der Veröffentlichung nicht berücksichtigt werden.



Ewald Simon, Lars Streiberger, Steffen Diegmüller, Benjamin Tschesnok und Werner Friedrich (v. l.) bei der Kranzniederlegung.

ken auch derer gewidmet, deren Alltagspflichten in treuer Erfüllung ihr Leben opfern mussten.

Stilles Gedenken am Mahnmal

Kranzniederlegung am Hünfelder Anger

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld hat am Volkstrauertag am Sonntag, 15. November, den Kriegstoten der beiden Weltkriege gedacht.

In stillem Gedenken haben Bürgermeister Benjamin Tschesnok, stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Steffen Diegmüller, Polizeidirektor Werner Friedrich (Bundespolizei), Lars Streiberger als Leiter der Justizvollzugsanstalt Hünfeld und Ewald Simon (VdK Hünfeld) Kränze und Blumenbuketts zu Ehren der Toten am Mahnmal am Hünfelder Anger niederlegt.

Wegen der andauernden Corona-Pandemie gab es in diesem Jahr keine öffentliche Gedenkfeier. Am Volkstrauertag wird den Kriegstoten und den Opfern von totalitärer Gewalt gedacht. Außerdem ist der Tag dem Anden-